

6.2 Ebene SERVICE

6.2.1 Definition des angeschlossenen Restwärmefühlers

Display	Bedeutung	Einstell-Bereich	ab Werk	Erklärung
	NTC-Fühler	25-2000 25-470 20-500 UNI-NTC	25-2000	Normfühler 25-2000 Altfühler 25-470 Altfühler 20-500 Universalfühler NTC

Der SERVICE gelangt aus der Anwender-Ebene folgend in die Ebene SERVICE:

Taste **TAG**  bitte 10 Sekunden drücken. Die rote LED „Service NTC“ blinkt.

Mit den Tasten **TAG**   kann der SERVICE jetzt den gewünschten Fühlertyp ändern. Dabei leuchtet dann die zugehörige grüne LED links neben der Fühlerbezeichnung. Die neue Einstellung wird automatisch im Gerät abgespeichert.



HINWEIS!

Wenn länger als 15 Sekunden keine Taste mehr gedrückt wird, schaltet die Anzeige zurück auf den Wert der Restwärmetemperatur des Speicherkerns.

6.2.2 Sonderprogramm bei defektem / fehlendem Restwärmefühler

Display	Bedeutung	Einstell-Bereich	ab Werk	Erklärung
	NTC-Fühler - defekt od. - fehlt	„kein Fühler“	-	Keine grüne LED leuchtet, d.h. „kein Fühler angeschlossen“ Ein Ersatz-Festwiderstand (wie früher üblich) entfällt.

Der SERVICE gelangt aus der Anwender-Ebene folgend in die Ebene SERVICE:

Taste **TAG**  bitte 10 Sekunden drücken. Die rote LED „Service NTC“ blinkt.

Mit den Tasten **TAG**   kann der SERVICE jetzt die Einstellung so ändern, dass keine grüne LED links neben der Fühlerbezeichnung leuchtet. Damit wird dem Aufladeregler R950/R950T mitgeteilt, dass kein Restwärmefühler angeschlossen ist, oder der angeschlossene Restwärmefühler defekt ist. Die neue Einstellung wird automatisch im Gerät abgespeichert.



HINWEIS!

Wenn länger als 15 Sekunden keine Taste mehr gedrückt wird, schaltet die Anzeige zurück auf den Wert der Restwärmetemperatur des Speicherkerns.



HINWEIS!

Bei dieser Einstellung steht dem Aufladeregler keine Information über die Temperatur des Speicherkerns zur Verfügung. Deshalb wird auf dem Display anstelle der Restwärme-Temperatur folgende Anzeige dargestellt:



AUTOMatik-Fühler aktiv

Auswirkung des Sonderprogramms auf die zukünftigen NACHT-Ladungen

Für die zukünftigen NACHT-Ladeperioden wird im System anstelle des fehlenden/defekten Restwärmefühlers ein Fühlerwert von 20°C simuliert. Die Rückwärtsladung in der NACHT (also bei 2 Stunden Ladebedarf z.B. eine Aufladung von 04:00-06:00 Uhr) funktioniert mit dieser Fühler-Ersatzsimulation recht zufriedenstellend. Bei ggf. zu hoher Aufladung die NACHT-Einstellung um 1...2 Punkte absenken.

Auswirkung des Sonderprogramms auf die zukünftigen TAG-Ladungen

Für die zukünftigen TAG-Ladeperioden wird im System anstelle der Restwärmefühler-gesteuerten Aufladung eine Außentemperatur abhängige, zeitlich begrenzte Aufladung durchgeführt. Informationen über die aktuelle Außentemperatur während der TAG-Ladephase erhält der Aufladeregler über die Steuerleitungen Z1, Z2 (und KU).

Mit Freigabe der TAG-Ladung durch das EVU (Energie-Versorgungs-Unternehmen) startet die zeitlich begrenzte Aufladung. Die Dauer richtet sich nach der aktuellen Außentemperatur und der individuellen Anwender-Einstellung des TAG-Niveaus. Die verbleibende Ladezeit am TAG wird während der Aufladung auf dem Display in Stunden und 1/10-tel Stunden angezeigt:



Beispiel: 0.4 Stunden = 0 Stunden, 4 x 6 Minuten = 24 Minuten.

Diese Anzeige wird in 0.1-Stunden Schritten (6 Minuten-Schritte) heruntergezählt. Bei 0.0 Stunden ist die TAG-Ladung beendet, und die Aufladung wird für diese TAG-Phase zunächst abgeschlossen. Mit den Tasten **TAG**   kann der Anwender während der gesamten TAG-Freigabezeit das Aufladeniveau TAG verändern. Die Auswirkung auf die Ladedauer (kürzere oder längere Ladezeit) kann dabei direkt am Display als veränderte Rest-Ladezeit abgelesen werden.

TAG-Ladedauer R950/R950T, abhängig von Außentemperatur und Einsteller TAG

Auf der folgenden Seite ist die TAG-Ladedauer für verschiedene Außentemperaturen und verschiedene Einstellungen des TAG-Niveaus dargestellt. Da die Information über die Außentemperatur vom Zentralsteuergerät über die Klemmen Z1-Z2 bereitgestellt wird, ist in den Diagrammen auf der X-Achse (nach rechts) die ausgegebene Spannung Z1-Z2 dargestellt.

Für den **Aufladeregler R950** gelten folgende Zusammenhänge:

Z1-Z2	3.000V	entspricht	Ladebeginn	Werkseinstellung: 20°C
	2.650V	entspricht	Voll-Ladung	Werkseinstellung: -10°C

Für den **Aufladeregler R950T** gelten folgende Zusammenhänge:

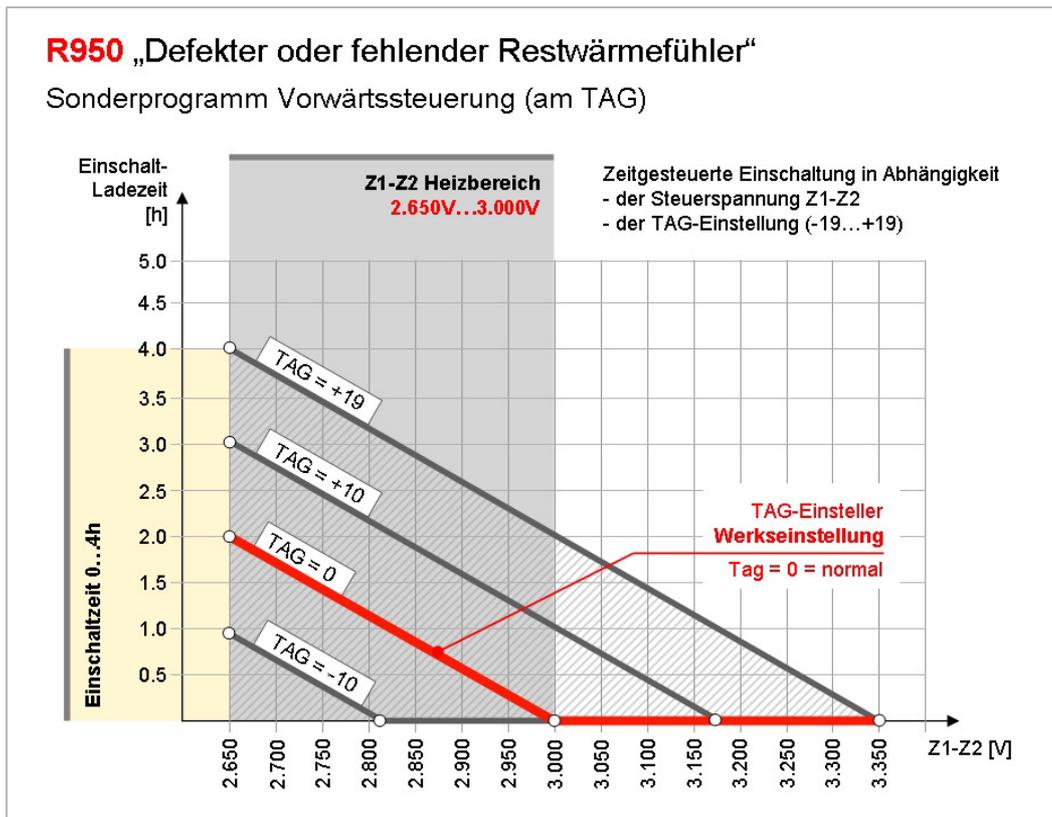
Z1-Z2	3.600V	entspricht	Ladebeginn	Werkseinstellung: 20°C
	2.850V	entspricht	Voll-Ladung	Werkseinstellung: -10°C

Einstellbereich TAG-Ladedauer durch Veränderung des Einstellers TAG

Ab Werk ist das TAG-Ladeniveau auf „Normal = 0“ eingestellt. In dieser Stellung lädt das Sonderprogramm bei -10°C (Vollauffladung) 2 Stunden am TAG. Bei +20°C (Ladebeginn) wird 0 Stunden geladen (keine Aufladung).

Mit Verstellung des TAG-Ladeniveaus kann der Anwender die Ladedauer in einem weiten Bereich zwischen 0 Stunden und max. 4 Stunden (je nach TAG-Freigabedauer) beeinflussen (siehe Diagramme). Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an die DRT-Service-Hotline.

TAG-Ladedauer R950, abhängig von Außentemperatur und Einsteller TAG



TAG-Ladedauer R950T, abhängig von Außentemperatur und Einsteller TAG

